

SWSG unterstützt AWO

Spende für Hygieneschutzmaßnahmen in dreizehn Service- und Begegnungszentren

Sie sind wichtige Begegnungsorte, die mit ihrem breiten Angebot vor allem ältere Menschen vor Vereinsamung bewahren: Die Service- und Begegnungszentren der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Während der Corona-Pandemie mussten die dreizehn Einrichtungen in Stuttgart schließen. Für die Wiedereröffnung gilt es, zahlreiche Hygieneauflagen zu erfüllen. Für diese Maßnahmen unterstützt die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) die AWO mit einer Spende über 10.000 Euro.

Stuttgart, 16. Oktober 2020

Kontakte pflegen, an Bewegungskursen teilnehmen, Englisch lernen, im Nähcafé gemeinsam handarbeiten, Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen – das Angebot der AWO bietet ein abwechslungsreiches Spektrum und animiert ältere Menschen, aktiv zu werden. Das sozialpädagogische Personal vor Ort kümmert sich zudem um Fragen der Grundversorgung und organisiert Hilfen mit den entsprechenden Sozialdiensten oder behördlichen Beratungsstellen und koordiniert zahlreiche Ehrenamtliche für Fahrdienste sowie sonstige Nachbarschaftshilfen.

Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie mussten die Service- und Begegnungszentren vorübergehend für Besucherinnen und Besucher geschlossen werden. In dieser Zeit

hielten die Mitarbeiter*innen der AWO durch die Nachbarschaftshilfe Kontakt zu vielen Anwohnerinnen und Anwohnern. Für die Wiedereröffnung mussten außerplanmäßige Maßnahmen und Anschaffungen zum Infektionsschutz umgesetzt werden, um die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können. Für diese Investitionen spendet die SWSG 10.000 Euro. „Wir haben beispielsweise Spuckschutzvorrichtungen von der Spende angeschafft – so können wir auch in der aktuellen Situation Beratungen anbieten“, erläutert Bettina Wahl, Abteilungsleiterin bei der AWO, bei der Spendenübergabe am Begegnungszentrum im Hallschlag. Und Helmuth Caesar, technischer Geschäftsführer der SWSG, ergänzt: „Wir schätzen die Arbeit der AWO sehr und freuen uns, die sichere Wiedereröffnung für Besucher*innen und Ehrenamtliche unterstützen zu können.“

Jedes Jahr unterstützt die SWSG gemeinnützige Organisationen, die das soziale Klima in den Wohnquartieren positiv beeinflussen, Vereinsamung vorbeugen, Menschen in psychosozialer Not zur Seite stehen oder sozial Benachteiligten unbürokratisch und praktisch helfen.



Helmuth Caesar überreicht den symbolischen Spendenscheck an Mitarbeiter*innen der AWO.

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.800 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Deutschland. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 170 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Bestandsbewirtschaftung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem die Quartiersentwicklung ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Dr. Saskia Bodemer-Stachelski
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-39430
E-Mail: presse@swsg.de